





Absetzung des Erzherzogs. Der österreichische Staatsrat hat die Absetzung des Erzherzogs beschlossen. Die Kaiserin wird als „Der Staatsrat“ bezeichnet.

Ernährungsfragen.

Wohlstand für Bauern und Konsum. Die I. I. Zentral-Preisprüfungskommission hat neue Erzeugerpreise für Getreide und Mehl festgelegt. Die Preise sind im Vergleich mit den früheren bei der Handels- und Gewerbeversammlung in Graz zur Genehmigung für den Winter vorgeschlagen.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Städtische Landesverwaltung. Mittwoch Vormittag trat im Landhaus in Graz die städtische Landesverwaltung zusammen. Die Beschlüsse betrafen die Besetzung der Stellen für die Sozialversicherung, die die Sozialversicherung in Graz einrichten soll. Die Besetzung wurde durch die Landesverwaltung beschlossen. In der Besetzung sind die Sozialversicherung in Graz einrichten soll. Die Besetzung wurde durch die Landesverwaltung beschlossen.

Kohlenmengen, die für die Kriegsmarine bestimmt waren, sowie 92 Waggon Kohle, die zwischen Lundenburg und Wien standen, sind für die Bevölkerung beschlagnahmt worden. Auch die bei der Kriegsin dustrie zu ersparenden Kohlenmengen werden der Bevölkerung zugute kommen.

Der Postverkehr in Kärnten. Der gesamte Privatpost- und Geldbriefverkehr in Kärnten und aus Kärnten heraus wurde eingestellt.

Die Gebühren der Militärpersonen, Pensionisten usw. Wie aus verlässlicher Quelle verlautet, hat der Kriegsminister sich an die Regierungen der neuen Staaten gewendet, um die weitere Auszahlung der Gebühren der Militärpersonen, der Pensionisten, sowie der Militär-Familien und -Waisen sicherzustellen.

Winterkohlenkarte. Für die Stadt Marburg gültige Winterkohlenkarte kommt am 9. November in der Prokurationskommission zur Ausgabe. Die Karte ist von den Hausbesitzern abholen zu lassen und gleichzeitig den Parteien zu übergeben. Die Karte ist von den Hausbesitzern abholen zu lassen und gleichzeitig den Parteien zu übergeben.

In unerer Hiesigen Marienkirche. Am 7. November, am 11. November, Freitag den 8. d. um 9 Uhr früh in Reichenhofs-Bellfischenhof, Kolonnenstraße 2, wurde die Beerdigung einer unerer Hiesigen Marienkirche.

Der Bäckermeister von Stadler. Die des „Bäckermeister“ erklärt, in der Bäckermeister von Stadler. Die des „Bäckermeister“ erklärt, in der Bäckermeister von Stadler.

Der südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere.

Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger.

Ernährung. Infolge der schlechten Fahrverhältnisse entfällt der Gottesdienst in Marburg am Sonntag den 10. November. Der Gottesdienst in Marburg beginnt wie gewöhnlich um halb 10 Uhr.

Alkoholverbot. Der Kreisratliche Wohlfahrtsausschuss hat zur Hintanhaltung von Ausbreitungen einstimmig beschlossen, den Ausschank und die Verabreichung von gebranntem geistigen Getränken, von alkoholhaltigen Getränken und von „Bier“ bis Ende November allseits zu verbieten. Das Verbot tritt sofort in Kraft.

Normalstellung des Post-, Telegraphen- und Telephonverkehrs. Wegen Unsicherheit im Verkehr können Patete und Geldbriefe jedoch nur auf Gefahr des Absenders angenommen werden.

Ausgabe von Kärntnergeld. Der Vollzugsausschuss der Kärntner Landesversammlung hat beschlossen, Kärntnergeld im Betrag von 30 Millionen Kronen auszugeben, das nur im eigenen Lande Geltung hat.

Beitritt von Marinemannschaften zur Schutzwehr. Die nach Marburg gekommenen Angehörigen der ehemaligen k. u. k. Kriegsmarine können, wenn sie sich

in genügender Anzahl bei der Marburger Schutzwehr (Draufschere) melden, dort in eigene Waffen eingeteilt werden, so daß ihre Zuzammengedrängtheit gesichert ist.

Die Plünderung in Pragerhof. Die Bahnhofrestauration in Pragerhof bei Herrn Tröster sowie seine außerhalb der Bahnhofsgastwirtschaft gelegenen Hauslichkeiten wurden derart ausgeplündert, daß der Schaden an Waren und Borräten allein gegen 250.000 Kronen beträgt.

Wieder ein schweres Eisenbahnunglück. Ofenpest, 7. November. Die Wätere melden, daß sich in der Station Jala Szent Jakab bei Groß-Rankfa gestern nachmittags ein großes Eisenbahnunglück ereignet habe. Ein mit Kriegsgefangenen vollbesetzter Zug fuhr auf einen leeren Spitzabzug. Die Zahl an Toten beträgt 80, die der Schwerverletzten 23.

Ein einzelner Feldpostverkehr. Infolge Erlasses des k. u. k. Armees-Oberkommandos vom 1. d. ist der Feldpostprivatpost- sowie Warenpostverkehr fortan zu sämtlichen Feld- und Stabpostämtern außer Nr. 11, 31, 324 und 580 eingestellt.

Im Gasthause erschossen. Zu der gestern abendlichen Schließung der Erschießung des Corporals Samuch in einer Weinstube in der Kärntnerstraße wird uns von anderer Seite mitgeteilt, daß das Verhalten des Samuchs durchaus kein passives war. Er habe sich nicht fügen wollen und sich mit einem Revolver bedient und nach einer Patrone geschossen, weshalb er niedergeschossen wurde.

Die südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere. Die des südamerikanische Wätere.

Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger. Die des Bei Nachbarn zur Marburger.

Ernährung. Infolge der schlechten Fahrverhältnisse entfällt der Gottesdienst in Marburg am Sonntag den 10. November. Der Gottesdienst in Marburg beginnt wie gewöhnlich um halb 10 Uhr.

Alkoholverbot. Der Kreisratliche Wohlfahrtsausschuss hat zur Hintanhaltung von Ausbreitungen einstimmig beschlossen, den Ausschank und die Verabreichung von gebranntem geistigen Getränken, von alkoholhaltigen Getränken und von „Bier“ bis Ende November allseits zu verbieten. Das Verbot tritt sofort in Kraft.

Normalstellung des Post-, Telegraphen- und Telephonverkehrs. Wegen Unsicherheit im Verkehr können Patete und Geldbriefe jedoch nur auf Gefahr des Absenders angenommen werden.

Ausgabe von Kärntnergeld. Der Vollzugsausschuss der Kärntner Landesversammlung hat beschlossen, Kärntnergeld im Betrag von 30 Millionen Kronen auszugeben, das nur im eigenen Lande Geltung hat.

Beitritt von Marinemannschaften zur Schutzwehr. Die nach Marburg gekommenen Angehörigen der ehemaligen k. u. k. Kriegsmarine können, wenn sie sich

400.000 Mann durch Krain.

AB. Laibach, 7. November. Die Nationalregierung in Laibach verlautbart: Der Beschlußhaber der Honzoarmee habe die Souveränität des südslawischen Staates vollstens anerkannt und sei mit seinem Stabe nur deshalb in Laibach geblieben, um im Einvernehmen mit der Nationalregierung für einen raschen und geordneten Rückzug der Honzoarmee durch die südslawischen Gebiete Sorge zu tragen.

In einigen Tagen würden über 400.000 Mann der ehemaligen österreichisch-ungarischen Armee südslawischen Boden zu passieren haben. Den Soldaten der Honzoarmee müsse als freie Angehörige ihrer nationalen Staaten der Weg in ihre Heimat freigegeben werden.

Triest - italienisch.

Flottenschießung an Italien. AB. Laibach, 7. November. Aus Triest wird gemeldet: Die Italiener führten sofort die italienische Verwaltung und die italienische Amtssprache ein. Der italienische Gouverneur verlangte die Auslieferung der südslawischen Flotte. Die Auslieferung wird nächstens erfolgen. Der Eisenbahnverkehr mit Triest sei vollkommen eingestellt. Der Post-, Telephon- und Telegraphenverkehr ist völlig in italienischen Händen.

In Pola, Fiume und Abbazia.

AB. Laibach, 7. November. Eine Meldung aus Pola bejagt, daß am 5. d. vier italienische Großkampfschiffe, ein Kreuzer, acht große Torpedoboote usw. in Pola angedockt haben. Es sollen 2000 Mann durch Istrien her angereist kommen. Aus Abbazia wird berichtet, daß am 5. d. in der Fiumaner Bucht ein italienisches Großkampfschiff, zwei Torpedoboote und ein Kanonenboot eingelaufen seien. In Fiume wurde ein italienisches Flottillenkommando der südslawische Lokalausschuss protestierte.

Die Abrüstung.

AB. Wien, 6. November. Der Staatsrat hat über die Abrüstung des Heeres beschlossen: Alle deutschen Soldaten, die das 42. Lebensjahr überschritten haben, sind sofort zu entlassen. In den nächsten Tagen erfolgt teilweise, je nach der Transportmöglichkeit, die Entlassung der weiteren Jahrgänge. Die Nachziehenden brauchen nicht mehr einzurücken: Alle mit Urlaubsschein Beurlaubten, welche sich nicht freiwillig melden, brauchen nicht mehr einzurücken. Dasselbe gilt auch für die heimgekehrten Kriegsgefangenen. Den unter 42 Jahren Stehenden steht es frei, sich um die Aufnahme in die Volkswehr zu bewerben. Die Soldaten nichtdeutscher Nationalität haben so bald als möglich heimzukehren. Alle durch vorstehende Anordnungen nicht entlassene Soldaten haben vorläufig wie bisher den Dienst zu verrichten.

Schaubühne und Kunst.

Stadtheater. Heute bleibt das Theater geschlossen. Samstag und Sonntag, abends 7 Uhr, wird die lustige Operette „Baum gehts denn jeht“ von Edmund Eysler aufgeführt. — Montag den 11. November zur Schillerfeier „Kabale und Liebe“ (nur diese eine Aufführung). Infolge des ungewöhnlichen Wetterleidens, der sich nach jedem Akt in stürmischen Weisfall auslöste, wird die Komödie „Mandragola“ Dienstag den 12. Mr. 49, Stammis-Abonnement II) zum drittenmale aufgeführt. — Als fünfzigste Abendvorstellung geht das reizende Singpiel Schuberts „Demerl“ in Szene. — Donnerstag, nachm. 3 Uhr, wird das prächtige Volksstück „Mein Leopold“ zum letztenmale aufgeführt. Im Kabarettakt treten wieder Fräulein Frau und Herr Bloch als Tanzkünstler auf.

Kino.

Stadtkino. Täglich Vorstellungen um 8 Uhr abends. In der Privat-Lehranstalt Legat in Marburg werden noch Anmeldungen für die Kurse aus Maschinenzeichnen, Mathematik, Rechnen in Verbindung mit den Grundzügen der einfachen Buchführung, Schreibeisen, deutsche und slowenische Sprache entgegengenommen. Privat-Lehranstalt Legat, Wittinghofgasse 17, 1. Stock. 1918

Letzte Nachrichten Deutscher Kriegsbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Berlin, 7. November. Wolff meldet: Nordöstlich von Dudenarde stehen Franzosen über die Schelde. Im Gegenangriff warteten wir sie zurück. Zwischen Schelde und Duse versuchte der Feind die planmäßige Fortführung unserer am 4. d. eingeleiteten Demagagnen durch heftige Angriffe zu hindern. Der Schwerpunkt der Angriffe lag nordöstlich von Valenciennes südlich der nach Mons führenden Straße bei Bagny und bei Aulnoye an der Sambre. In schweren wechselvollen Kämpfen hielten unsere Truppen dem feindlichen Vordringen stand. Der Feind kam am Abend bei Bran am Wehrande Mabez, östlich von Dinis. Westlich von La Capelle zwischen der Duse und der Aisne hat der Gegner die Linie Bernin-Auzon erreicht. Beiderseits von Bethel hat er die Linie überschritten und stand am Abend in der Linie Wassigny-Novion-Forcien. Nordöstlich von Tourteron und Aisne und Maas folgte er bis Rindresse und Mouton. Auf dem Ostufer der Maas setzte der Amerikaner seine heftigen Angriffe fort. Es gelang ihm, seinen Brückenkopf östlich von Dun zu erweitern. Wir brachten den Feind in den Waldungen östlich von Murbauz und Fontaines zum Stehen. Westlich von Sion hat die bewährte brandenburgische 228. Infanteriedivision ihre Stellungen voll behauptet.

Der erste Generalquartiermeister Gröner.

Techn. Lehranstalt Bodenbach

Studienbauer 2 1/2 Jahre. Programme gegen 10 Heller Porto.

Zur Laub zusammenrechnen

sucht weibliche Hilfskräfte Firma Thomas & Söhne. Meldungen dortselbst bei Herrn Braumeister. 12950

Händler und Kaufleute erhalten Nachlass.

Schuhe

Schuh- und Lederwerke T. & A. Bata, Wien, II., Tabarstr. 17a. In obiger Verkaufsstelle sind auch Lederersatzsohlen, Schuhriemen und Schuhschnüre zu haben.

Holzsohlen in allen Größen liefert sofort auch in größeren Mengen an Fabriken, Gutsverwaltungen, Gemeinden, Schulen, Konsumvereine etc. etc. die nachstehende Verkaufsstelle der

# Kleiner Anzeiger.

## Verlorenes

Große Mäharbeiten zu vergeben. Anfrage Domplatz 2. 12990

Knopfknäse für einen 18 J. alten Knaben bei besserer Familie gesucht. Anfr. Kaiserstraße 18, 2. St. rechts. 12984

Gute frische Eier für Kinder in Dombach 78. Dasselbst auch Krant zu verkaufen. 12933

Über warmen kurzen Herrenmantel nur gegen Lebensmittelpfandgeboten. Anfr. in Bw. 12952

Schultertuch, Herren- u. Damenkleider sind gegen Lebensmittel eintauschen. Anfr. in B. 12938

3 Tricotkleidchen und 2 Krabenhenden 12-14jähr. für Weib oder Felt. Anfr. in Bw. 12953

2 Wintermäntel für 8-12 J. Knaben gegen Fett und Eier. Erz. Eugenstraße 2, 3. St. od. bei Pfajer. 13038

Singernähmaschine u. Herrenkleider gegen Fett eintauschen oder gegen Bezahlung. Anfrage Franz Josefstraße 15. 13035

Gute 1 Kilo echten roten Kaffee für 12 Kilo Rülkenmehl. Adresse in der Bw. 13034

Leinwand und warme Herrenunterosen gegen Lebensmittel eintauschen. Anfr. i. Bw. 13046

Gute Lebensmittel für Kohle. Anfrage in der Bw. 13054

## Realitäten

Schöner Besitz, Haus mit 3 Zimmern und Jugendz., 6 Joch Feld, Wiesen und Wald zu verkaufen. Wagnersdorf 70, St. Zeit am B.

Kleines Geschäftshaus auf gutem Posten, mit Garten zu verkaufen. Anfr. Burggasse 20. 8415

Edelholzbesitz mit vier Wohnungen samt Zubehör und schönem großen Obstgarten, an der Peripherie der Stadt gelegen, preiswert zu verkaufen. Anfr. bei J. Weid. Pöberisch, Frankfurterstraße 42. 13010

Kleines Haus in der Stadt zu kaufen gesucht. Anträge unt. „B“ an die Bw. 12877

Bauhaus, eine Minute vom Hauptplatz entfernt, mit 5 Perg. verzinsbar, ist wegen Umzug um 87.000 K. zu verkaufen. Anfrage Schilling, Eugenstraße 6. 12908

## Zu kaufen gesucht

Weinflaschen (7/10 Konteifen) taugt zu beken Dreifen Vogel und Rohmann, Marburg.

Kleiner Anzeiger ev. nur Rod und ein Gut zu kaufen gesucht. Anfrage Burggasse 28, 1. St. 13022

Brennabor-Klappwagen mit Baumwollträger zu kaufen gesucht. Anträge unter „Kinderwagen“ an die Bw. 13016

Möbel und Wäsche zu kaufen od. gegen Lebensmittel zu tauschen gew. Anträge an Joh. Schindig, Sab Wabein. 13024

Zwei scharfe Wachhunde zu kaufen gesucht. Subverwalt. Hofmeier-Marburg. 13048

## Zu verkaufen

Verschiedene gut erhaltene Möbelstücke zu verkaufen. Anfragen Schloßergasse 2. 10996

Schöne, weiße Häben zu verkaufen. Franz Hilpisch, Pöberischstraße 38. 12987

Kinderwagen, gep. für 4 bis 6 Jahre, ist gegen Lebensmittel eintauschen. Schillerstraße 14, 1. St. od. Hofgebäude. 13045

Leere Fässer von 28 bis 30 Liter zu verkaufen. Domplatz 2. 13037

schwein, sechs Monate alt, und ein warmer Herrenwinterrod zu verkaufen. Anfr. i. Bw. 13032

Salonwagen, fast neu, gegen bar zu verk. Burggasse 4. 13042

Reispferd, früher Jagdpferd, fast und gesund, ist zu verkaufen. Anfr. bei Oskar von Schilling, Erz. 24, ebd. 13040

Brennabor-Kinderwagen, fast neu, preiswert zu verkaufen. Sifora, Meiergasse 5. 12967

Fast neuer grüner Herrenanzug und ein schwarzer Überzieher zu verkaufen. Karlstraße 17, Brunnb.

Schöner blauer Stoff, zugeschn. für einen Damenmantel ist wegen Mangel an Jagdhör um 400 K. zu verkaufen. Kaiserstraße 4, 2. St. od. rechts. 13030

Damenhüte, moderner schwarzer Samt- u. schwarzer Felleut. n. reihe gebäteste Bettdecke. Adresse in der Bw. 13028

1 Paar neue Damenstühle 39 zu verkaufen. Anfr. Cafe Rathaus.

7 St. Mofsfässer v. 4-700 St sind billig zu verkaufen, auch prima neue Wagenplachen (Friedensware). Anfragen bei Franz Bergdolt, Fleischhauer, Marburg, Tegetthoffstraße 44, 1. St. 13008

2 Fahrrad-Gebirgsmäntel (Friedensware) sind billig abzugeben. Kellingerstraße Nr. 57, im Geschäft. 13011

Paraffinkerzen, Kernöl, Seife. Kellingerstraße 57. 13013

Zwei Schweine sind zu verkaufen. Anfragen i. d. Bw. d. Bl.

Sonst, solange der Vorrat reicht, hat abzugeben Molkerei Domplatz Nr. 6. 27117

Junge Kanarienvögel und 2 Küchlein zu verkaufen. Anfragen Brunnb. Bezirksstr. 15.

Schöne Grundwirtsch. mit 6 Joch, ebene Lage mit nettem Wohn- und Wirtschaftsgelände in schönem Markt Mittelteichermarkt ist sofort zu verkaufen oder gegen Grundwirtsch., Gasthaus, Realität im Südbahnhof Staat umzutauschen. Anfr. i. d. Bw. d. Bl.

3 Herrenröcke u. verschiedene zu verkaufen. Marieng. 10, 1. St.

Damenkostümstoff, blau, 4 M, zu verkaufen. Erzengasse Nr. 38, Pöberisch. 13014

Vaugenstein, feine Backpasta, Prima Waschnatron, Schwefel, ein Schlag, vorzüglich, Obstessig, Brennspiritus - Würfel wird zu billigen Preisen ausverkauft bei H. E. Schrod, Spexard, Bittlinghofgasse 18. 12939

2 Schweine, 5 Monate alt, zu verkaufen oder gegen Lebensmittel. Erzengasse 38, Pöberisch. 13012

Verschiedene Kleidungsstücke zu verkaufen. Bettauerstraße 4. 12921

Dunkelblaues Kostüm wird gegen Lebensmittel umgetauscht. Ein ganz neuer moderner Hut wird wegen Trauer verkauft. Anfrage. Franz Josefstraße 8, Tür 13, im Hofe.

Einspännerwagen zu verkaufen. Anfr. Burggasse 20. 12907

Zwei schöne Schweine zu verkaufen. Anfr. in Bw. 12956

Felzgarntur u. mehrere wenig getragene Damenkleider preiswert zu verkaufen. Anfr. i. d. Bw.

3 große Zuchtschweine (Weibchen) zu verkaufen. Solfegasse 23.

## Zu vermieten

Möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt zu vermieten. Adresse in der Bw. 12998

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Götthelfstraße 27, part.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Körnergasse 3.

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gröndlgasse 3. 13031

Wohnung mit 3 Zimmern ab 1. Dezember zu vermieten. Bins 40 R. Anfrage Kärntnerstraße 11. 13033

## Zu mieten gesucht

Von kinderlos Ehepaar wird schöne 2-Zimmerige Wohnung zu mieten gesucht. Anträge unter „Gute Belohnung“ an Bw. 12856

60 K. oder 600 K. Kohlen demjenigen, der mir eine Wohnung mit Zimmer und Küche verleiht. Adresse in der Bw. 12977

Gute demjenigen 5 K. feines Mehl, der mir eine 2-zimmerige Wohnung verschafft. Anfr. in Bw.

Diskretionell alleinlebende Frau sucht Monatszimmer bei besserer Familie. Anträge unter „Häusliche“ an die Bw. 12983

2 möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit Küchenpflanz. sofort gesucht. Buchstr. unter „B.“ 100 an die Bw. 13017

## Stellensuche

Mit Stärke im nähen u. Kochen bewandert, sucht fleißiges Mädchen Stelle. Anfrage in Bw. 13015

Suche Posten als Küchenchef od. Mehlspeisloch. Kärntnerstraße 83, Krenn. 13043

## Offene Stellen

Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen im Atelier Malart, Herrengasse. 13041

14-16jähriger Bursche, der Freude hat, bei Pferden mitzuhelfen, wird sofort aufgenommen. Billigpittich, Fleischhauer, Marburg.

Bedienerin wird für 2 bis 3 Vormittagsstunden aufgenommen im Atelier Malart, Herrengasse 27.

Nette reine Bedienerin für den ganzen Tag wird aufgenommen Herrengasse 40, part. rechts. Dortselbst sind Spitzenvorhänge zu verkaufen.

Lehrjunge wird aufgenommen beim Malermeister Gust. Philipp, Bittlinghofgasse 17. 12879

Lehrer oder Lehrerin für Stowenschen Unterricht, 3 bis 4 Stunden wöchentlich, wird gesucht. Anfr. i. Bw. 13031

Mehrere Schuhmacher werden aufgenommen. Burgg. 20. 13036

Erläute, jüngere Bedienerin gegen gute Kost und Lohn abtags sofort gesucht. Anfr. i. Bw. 13041

Ältere alleinlebende Frau, die auch Schweine füttert, wird gegen Wohnung und gute Kost sofort gesucht. Anfragen im Gasthaus „Zum Bären“, Kellingerstr. 13039

Säger für Postgatter, ein Feiger, ein Krissäger und mehrere Hilfsarbeiter werden sofort aufgenommen in Bräns Dampfsgewerk, Kellingerstraße. 12941

Tüchtiger Schuhwachergehilfe für neue Arbeit wird aufgenommen gegen gute Bezahlung. Tegetthoffstraße 72. 12990

Gute Arbeiterin wie Lehrmädchen wird sofort aufgenommen. Robesalon Armbruster, Bittlinghofgasse 25. 12925

Mädchen für alles, das Lust hat, lernen zu lernen, wird bei guter Bezahlung und guter Kost sofort aufgenommen. Anfr. in Bw. 12984

Verlässlicher Nachtwächter findet bei freier Verpflegung Anstellung bei Entsverwaltung Hofmeier-Marburg. 13049

Verlässliche Zeitungsträgerin für den Bezirk Dagsbala wird aufgenommen. Papierhandlung H. Gaher, Marburg, Burgpl. 13051

Mäherin wird aufgenommen in der ersten Marburger Stumpfparatur, Burggasse 15. 13053

Maschinenfräulein, verlässlich, für die Kanäle, beider Landesprachen mächtig, wird sofort aufgenommen. Anfr. in Bw. 12968

Verlässliche Hausmeisterei gegen Wohnung und Bezahlung für Herrschaftshaus gesucht. Schriftliche Anträge unert, Hausmeister an die Bw. 13027

Einlegerin wird aufgenommen. Druckerei Hoffb. 12529

Junge nette Bedienerin über den ganzen Tag, die im Gast- u. Privathaus schon gedient hat, wünscht unterzukommen. Anfrage Tegetthoffstraße 43, part. beim Hausmeister. 13019

Ein fleißiges, starkes verlässliches Küchenmädchen für größere Küche wird gesucht. Gute Verpflegung und 50 K. Lohn. Weinghausgasse Marburg. 13047

Verloren-Gefunden

Verloren ein Wollsa (Strichschäferhund), hört auf den Namen „Rolf“. Abzugeben Burggasse 28.

## Verkaufe

branchbare

## Pferde und Pony

sowie auch 13029

## E S E L.

Copetti, Kaserngasse 5.

## Großgasthof

## Erzherzog Johann

Während der Neuherrichtung der Safräume stehen die Hotelzimmer für die Passagiere stets zur Verfügung. M. Fetting, Besitzer.

## Hautfelle und Schweinshäute

zahlt am besten 13025

## Th. Braun

Kärntnerstraße 13,

## Magazin oder Keller

sehr geräumig, womöglich im Innern der Stadt (Hauptplatz od. anfangs Kärntnerstraße) bis längstens 15. Dezember zu mieten gesucht. Zuschriften Rud. Böschtingg, Weinbrennerei, Kärntnerstraße 10.

## Hochprima

## Wagenfette

hat jedes Quantum abzugeben

## F. Hartinger

13027

## Poulard und Brathühner

ganz gepuht und ausgeweidet stets frisch zu haben. 13004

Auch Vormerkungen werden entgegengenommen.

## Delikatessenhandlung Bräuer

Tegetthoffstraße 17.

## Kleiderhaus

## Johanna Ferner

Marburg, Herrengasse Nr. 24

empfiehlt Kleider jeder Art, Hüte, Trauer- u. Pelzwaren.

Verantwortlicher Schriftleiter: Nordert Jahn. — Druck und Verlag von Leop. Schmitt-Verlag.

# Marburger Bioskentheater.

Tegetthoffstrasse. Vollständig neues Programm

## Credit- und Sparverein für Marburg und Umgebung

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

## Einladung

zu der am Freitag den 15. November 1918 um 5 Uhr abends in der Vereinskanzlei stattfindenden außerordentlichen Vollversammlung.

Tagesordnung: 1. Aenderung der Satzungen. 2. Unfälle Anträge.

Dir. Alois Seblatshel, Dr. Karl Zaleschki, Obmann, Schriftführer.

## Maurer, Zimmerleute und Handlanger

werden bei der Bahnerhaltungsfektion K. E. der Südbahn in Marburg, Kärntnerbahnhof aufgenommen. Anmeldungen täglich um 7 Uhr früh im Gebäude der Wasserstation nächst dem Eingange zur Südbahnwerft. 13044

Zl. 27.552/2. 12.964

## Aufruf.

Der gefertigte Bürgermeister richtet an alle wehrfähigen Männer der Stadt, denen die ehebaldigste Rückkehr zum Segen des Friedens und der gesicherten Freiheiten der Völker am Herzen liegt, die Aufforderung, sich ungefäumt beim Kommando der Marburger Schutzwehr in der Draufaserna freiwillig zu melden,

da neue Gefahren unser schwergeprüftes Land und unsere Stadt bedrohen und es moralische Pflicht jedes Einzelnen ist, seine ganze Kraft in dieser schweren Zeit dem Interesse der Allgemeinheit zu widmen.

Aufgenommen werden alle wehrfähigen Männer über 20 Jahre, gediente Soldaten auch unter dieser Altersgrenze.

Jeder einzelne Mann erhält eine Tageslohnung von 5 Kronen, volle Ausrüstung und volle Verpflegung in der Kaserne, Offiziere erhalten eine tägliche Zulage von 15 Kronen.

Stadtrat Marburg, am 5. November 1918. Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer m.p.

## Bestimmungen für die Winterkohlenkarte für die Stadt Marburg.

1. Die Winterkohlenkarte gilt vom 10. Nov. l. J. bis 13. April 1919.

2. Die Wochenabschnitte 1 bis einschließlich 4 sind ungaltig und auf der Kohlenkarte durchstrichen.

3. Da der Kohlenkommission auch nicht anwählbar bekannt ist, mit welchem Quantum Kohle sie monatlich zu rechnen haben wird, so wird bis auf weiteres für den Küchen- und Zimmerbrand pro Woche 10 Kilogramm für den halben Zimmerbrand 5 Kilogramm ausgegeben.

4. Sollte Kohle in größerer Menge einlangen, so auf diese Weise zur Ausgabe kommt, wird die Kohlenkommission jeweils Wochen festsetzen, in der das doppelte Kohlenquantum zur Ausgabe zu gelangen hat. Die betreffende Woche wird stets zeitgerecht in der „Marburger Zeitung“ verlaubarthart werden.

5. Die Kohlenartenbesitzer haben sich wie im vergangenen Jahre bei einem Kohlenhändler einschreiben lassen und dürfen nur von diesem Kohle beziehen. Die Wahl des Kohlenhändlers ist im allgemeinen jedem Kohlenartenbesitzer freigestellt. Eine Umschreibung zu einem anderen Kohlenhändler wird nur bei Uebersiedlungen gestattet.

6. Als neue Kohlenausgabestelle kommt für die Winterperiode 1918/19 noch die Firma Richter (vormals Broschel) in der Tegetthoffstraße Nr. 38 dazu, die 300 Parteien aufnehmen darf. Diese haben bei den Kohlenhändlern Ernechtel und Schreiner in Abfall zu kommen. Melben sich bei Richter weniger, werden Parteien diesen neuen Ausgabestelle zugewiesen. Die Kohlenarten sind numeriert; um das Anstellen möglichst hintanzubehalten, welche Kohlenartennummern an diesem Tage zur Verfügung gelangen. In solchen Ausgabestagen dürfen höhere, gleich mehrere Nummern nur dann mit Kohle betrieit werden wenn die für den Bezug bestimmte Nummernreihe bereits betrieit ist. Zum Beispiel: Angeschrieben sind die Nummern 300 bis 400; so haben diese in erster Linie Anspruch und nur wenn diese bereits betrieit sind, können auch Parteien mit Kohlenarten-Nummern von 1 bis 299 respektive über 401 noch Kohlen erhalten.

Für die Kohlenkommission: Bürgermeisterstellv. 13044